



Niederschrift

zur 5. Sitzung des Integrationsrates der Stadt Lippstadt am 26.10.2010

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher ordentliches Mitglied
Frau Helga de Horn ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktionslose

Herr Alpai Amet ordentliches Mitglied
Herr Fabio D´Ambrosio Vorsitzender
Herr Radoslav Djukic ordentliches Mitglied
Frau Maria Kitsaki ordentliches Mitglied
Herr Drago Lovric ordentliches Mitglied
Frau Katerina Prochazkova ordentliches Mitglied
Frau Vana Sidiropoulou ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Walter Bertelsmeier - 33 -
Frau Daniela Maggio - 33 -

Entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Horst Fritsch ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Wilhelm Rönnau

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst

ordentliches Mitglied mit
beratender Stimme

Fraktionslose

Frau Anne Ferkinghoff

ordentliches Mitglied

Herr Fatih Özcanli

ordentliches Mitglied

Herr Stefano Piras

ordentliches Mitglied

In öffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Fabio D'Ambrosio, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Integrationsrates sowie die anwesenden Einwohner. Im Anschluss stellte Herr D'Ambrosio die Beschlussfähigkeit fest.

1. Fragestunde für Einwohner

306/2010

Die anwesenden Einwohner stellten keine Fragen.

2. Bericht der Mitglieder des Integrationsrates aus den Fachausschüssen

307/2010

Die Mitglieder berichteten aus den verschiedenen Ausschüssen..

3. Vortrag zum Thema "Integration von Migranten/innen mit geistiger oder körperlicher Behinderung"

308/2010

Frau Katerina Prochazkova und Frau Claudia Zyprian berichteten in der Sitzung von dem Projekt der AWO und der Don-Bosco-Schule für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren. Ziel des Projektes sei es, eine Beziehung zu Migrantenkindern mit geistiger oder körperlicher Behinderung aufzubauen und zu schauen, wo die Probleme sind, wenn beide Komponenten aufeinander treffen. Des Weiteren werden im Rahmen des Projektes Interviews und Gespräche mit Behörden, wie z. B. Gesundheitsämtern und dem Ausländeramt geführt aber auch Eltern und Lehrer werden mit einbezogen. Des Weiteren stellte Frau Zyprian einige Aktionen vor, die in nächster Zeit stattfinden sollen, u. a. die Knotenaktion sowie den „Tag der offenen Tür“ an der Don-Bosco-Schule, welcher am 21.11.2010 stattfinden soll. Dort sollen Ziele und das Ergebnis des Projektes vorgestellt werden.

4. Spielplatz Notsituation in der Siedung Am Weinberg

316/2010

Herr Lovric erläuterte kurz den Sachverhalt und bat darum, die Sitzung zu

unterbrechen um den im Publikum sitzenden Eltern sowie Vertretern des Kindergartens die Möglichkeit zur Erläuterung zu geben.

Daraufhin unterbrach Herr D'Ambrosio die Sitzung und Frau Sturm, Leiterin des Kindergartens St. Ignatius, erklärte die Situation und bat um Unterstützung und Mithilfe, eine Lösung für die Kinder zu finden. Das Problem bestehe darin, dass der Kindertagesplatz nach Schließung des Kindergartens für die Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht werden darf und die Kinder somit auf den Straßen bzw. zwischen den Häusern des Wohngebietes spielen und das immer wieder zu Beschwerden führe. Sie bat darum, eine Spielmöglichkeit für die Kinder nach Schließung des Kindergartens zu schaffen.

Herr Bertelsmeier erläuterte den Vermerk des Grünflächenamtes vom 20.12.2009 woraus hervorgeht, dass der alte Spielplatz nicht wieder aufgebaut werden kann. Es wird jedoch auf nächstgelegene Spielplätze verwiesen.

Des Weiteren bat Frau de Horn darum, den Sachverhalt dem tatsächlich zuständigen Ausschuss vorzutragen. Außerdem regte Frau de Horn an, mit der GWL sowie der BWG zu sprechen, ob nicht zwischen den Häusern Spielgeräte aufgestellt werden können, damit den Kindern Raum zur Verfügung gestellt werden könne.

Daraufhin eröffnete Herr D'Ambrosio wieder die Sitzung. Er führte aus, dass der Integrationsrat die vorgetragenen Anregungen und Wünsche unterstützt und den Sachverhalt mit einer positiven Stellungnahme an den zuständigen Ratsausschuss weiterleiten wird.

5. Klärung über den Informationsfluss bei Veranstaltungen die für den Integrationsrat wichtig und interessant sind

309/2010

Herr D'Ambrosio bat alle Mitglieder des Integrationsrates darum, ihn zu informieren, wenn jemandem Termine oder Veranstaltungen bekannt werden, die für das Gremium Integrationsrat interessant sein könnten.

Herr Freund regt in diesem Zusammenhang die Erstellung eines E-Mails-Verteilers an.

6. Klärung zur Einladung zum Einbürgerungstermin der Stadt Lippstadt

310/2010

Herr D'Ambrosio erklärte, dass sich der Tagesordnungspunkt erledigt habe, da die Einladung zur Einbürgerungsfeier der Stadt Lippstadt an den Vorsitzenden des Integrationsrates mittlerweile erfolgt ist.

7. Kosten des Tages "Begegnung der Kulturen" am 19.06.2010 auf dem Rathausplatz

312/2010

Herr D'Ambrosio nahm Bezug darauf, dass mittlerweile nur noch finanzielle Mittel in Höhe von 3.000,00 Euro für den Integrationsrat jährlich zur Verfügung

gestellt werden können und ist der Meinung, dass man das Geld sinnvoller für die Migranten verwenden könne und nicht alles für die Gestaltung des „Tages der Begegnung der Kulturen“ einsetzen müsse. Man müsse überlegen, in welchen Punkten gespart werden könne.

Herr Freund regte an, vielleicht auf die Kopfbühne zu verzichten, dann wären zumindest 2.500,00 Euro schon einmal eingespart und stattdessen eine flache Bühne in die Mitte des Platzes aufzubauen. Herr Bertelsmeier teilt mit, dass diesbezüglich ein Fragebogen erstellt wurde und er auf einige Rückläufe noch warte, er werde aber in der nächsten Sitzung über das Ergebnis berichten.

Frau Sidiropoulou gab zu Bedenken, dass die Vereine aus dieser Veranstaltung eine für sie wichtige Einnahme erzielen und von daher auf jeden Fall auch weiter beteiligt werden sollen. Eventuell müsse man über die Erhebung einer Standgebühr nachdenken.

8. Allgemeine finanzielle Situation des Integrationsrates

311/2010

Der Vorsitzende berichtete, dass noch ein Haushaltsrest in Höhe von 173,04 Euro vorhanden sei. Dieser soll eventuell für den Markt der Möglichkeiten verwendet werden.

9. Verschiedenes

Frau Sidiropoulou berichtete über eine Fortbildung an der sie teilgenommen hat und regte an, dass die Mitglieder des Integrationsrates grundsätzlich daran teilnehmen sollten. Bisher übernehme die LAGA noch die Kosten für diese Veranstaltungen. Ein Schreiben der LAGA bezüglich dieser Fortbildungen wird der Niederschrift in der Anlage beigefügt.

10. Ideenvorstellung aller Mitglieder über die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsrates

313/2010

Der Vorsitzende des Integrationsrates bat die Mitglieder darum, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, wie sich der Integrationsrat in der Öffentlichkeit besser darstellen und auf sich aufmerksam machen kann. Des Weiteren regte er an, einen Arbeitskreis zu gründen, der sich intensiv damit befassen kann.

Ende des öffentlichen Teils um 19.00 Uhr.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in